

# Die gewaltigen Kosten eines Nicht-Problems

geschrieben von Anthony Watts (hrsg.), Lord Monckton | 10. April 2012

Während der sechs Dekaden seit 1950 hat sich die Welt mit einer Rate äquivalent zu 1°C pro Jahrhundert erwärmt. Die zentrale Schätzung des IPCC beläuft sich auf eine Erwärmung während der neun Dekaden bis zum Jahr 2100 auf 3°C pro Jahrhundert, drei mal so viel wie die beobachtete Rate.

Zwei Drittel der vom IPCC vorhergesagten Erwärmung (nicht wissenschaftlich begutachtet) soll aus Temperatur-Rückkopplungen resultieren. Keine dieser Rückkopplungen kann gemessen werden. Es gibt keinen Konsens darüber, wie groß diese sind. Es gibt schwerwiegende wissenschaftliche Gründe für den Verdacht, dass das IPCC die Rate erheblich überschätzt hat.